Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 269. Donnerstag, den 17. November. 1842

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. und 16. November 1842.

Die Herren Gutsbesitzer M. Conrad aus Fronza, E. Plehn aus Bielsk, Herr Gutsbesitzer und Oberamtmann W. Faurnir aus Broddü, Herr Kaufmann G. Tatue aus Elbing, der Kapitain im 34sten Infanterie-Regiment Herr v. Schubert aus Aachen, Herr Kaufmann L. Mallison aus Königsberg, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer v. Kalkstein nebst Familie aus Klenofken, Herr Destillateur Pretzell aus Colberg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kreis-Physikus Dr. Hiller nebst Frau und Fräulein Schwester aus Schöneck, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENT.

1. Der hiesige Buchhalter Herr Rudolph Friedrich Petzenbürger und das Fräulein Bertha Auguste v. Drewitz haben durch einen am 29. October c. gerichtlich errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 1. November 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Buchbindermeister Friedrich Salamon Schröder und die Jungfrau Cora Eminda Brückmann haben durch einen unterm 14. October c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 17. October 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Kaufmann Nathan Hirsch Rahlson hieselbst und dessen Braut Jungfrau Rosalie Szkolny haben durch einen vor dem Land- und Stadtgerichte zu Inowraclaw unterm 25. October c. verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 10. November 1812.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der Handelsmann Selig Paradies und die Jungfrau Johanna Herrmann haben durch einen unterm 28. October c. gerichtlich verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 1. November 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

5. Der hiesige Kaufmann Benjamin Stein und dessen Braut die unverehelichte Julie Brilles aus Zempelburg, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 5. October c. vor ihrer Verheirathung die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gerichtlich ausgeschlossen.

Pr. Stargardt, den 31. October 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6. Beim Schul- und Erziehungs-Institut zu Jenkau werden vom 1. Januar k. J. ab die Stellen des Oekonomie-Inspectors und der Wirthin erlediget. Personen, welche den Willen und die Fähigkeit haben diese Stellen von welchen die erstere cautionspflichtig ist, anzunehmen, können sich beim Gutsbesitzer Collins in Gr. Böhlkau täglich Vormittag, nur nicht Sonntag, mit ihren Zeugnissen melden und die hiermit verbundenen Bedingungen erfahren.

Das Directorium der v. Conradischen Stiftung.

Todesfall.

7. Sanft entschlief den 16. d. M., Morgens 1 Uhr, der hiesige Bürger und Schneidermeister Christian Friedrich Knaak nach 5tägigen schweren Leiden an Unterleibs-Entzündung in seinem noch nicht vollendeten 72sten Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

Anzeigen.

9. Die Unterzeichneten erlauben sich, Namens der Direction der Londoner Phönix-Assecuranz-Societät, bekannt zu machen, daß gemäß der, auf eine lange Reihe von Jahren zurückgehenden genauen Untersuchung über das Ergebniß ihres Feuer-Versicherungs-Geschäftes in Danzig, sich herausgestellt, daß die in Folge eines verderblichen Wetteifers unter den Versicherungs-Anstalten, immer mehr heruntergebrachten Prämien, sowie solche jetzt bestehen, auf keinen Fall für die selbst nur gewöhnlichen, Schadenzahlungen hinreichend sind und, daß demnach die Anwendung verhältnißmäßig erhöhter Prämien von der Nothwendigkeit geboten wird.

Die bei der Phönix-Societät Versicherten werden, bei Ablauf ihrer Policen, abseiten der Danziger Agentur von der künftig zu berechnenden Prämie unterrichtet werden und glaubt die Direction der Societät sich der gewissen Hoffnung hingeben zu können, daß die Versicherten und das Publikum überhaupt, welchem die Phönix-Societät in dieser Agentur seit fast einem halben Jahrhundert Sicherstellung des Eigenthums gegen Feuersgefahr gewährt hat, und dabei das öffentliche Vertrauen unbedingt erworben zu haben sich wohl schmeicheln darf — die erwähnte Maßregel aus dem Gesichtspunkte betrachten werde, daß auch nur Prämien welche den erfahrungsmäßig zu erwartenden Schadenszahlungen angemessen sind, die Forderung der vollkommenen Sicherheit und des prompten, lojalen Ersatzes an Feuerschäden an die Versicherungs-Anstalt begründen können.

Hamburg, im November 1842.

Hanbury & Co.,
General-Agenten der Londoner Phönix-Feuer-Assecuranz-Societät.

Die vorstehende Bekanntmachung bin ich im Bereich der hiesigen Agentur mitzutheilen veranlaßt.

Danzig, den 16. November 1842.

Alex. Gibsone,
Agent der Phönix-Societät.

10. **Gewerb-Verein.**

Heute Donnerstag, den 17. November 1842, von 6 — 7 Uhr Bücherwechsel, von 7 Uhr ab Vortrag und Gewerbs-Börse.

11. Am 4. December, Vormittag 11 Uhr, versammelt sich die landwirthschaftliche Abtheilung des Gewerbe-Vereins im Sackschen Hause Langgasse No. 371., wozu die Mitglieder ergebenst einladet — der Vorstand.

12. Ein Jüngling, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt um den Buchhandel erlernen zu können, dabei aber ein offenes und bescheidenes Wesen verbindet, findet in meiner Buchhandlung sogleich eine Lehrstelle. — L. G. Homann.

Danzig, den 16. November 1842.

13 Eine gesunde Amme wird gesucht Langenmarkt № 492.

14. Ein junges Mädchen wünscht eine Stelle in einem Laden, oder als Gehülfin in der Wirthschaft. Zu erfragen altstädtschen Graben im Gesinde-Bureau Nro. 1293.

15. **Bekanntmachung.**

Die Berliner Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft mit einem Grundkapitale von 250,000 Rthlr. Preuß. Courant,
übernimmt die Versicherung auf alle Güter, Waaren und Mobilien, dieselben mögen zu Lande auf gewöhnlichem Fuhrwerk und Eisenbahnen, oder zu Wasser mittelst Seegel oder Dampfkraft transportirt werden.

Ungeachtet der in jeder Hinsicht ausgedehnten Garantie sind die Prämien-Sätze wesentlich niedriger, als bei anderen in- und ausländischen Gesellschaften, und werden außer der Prämie selbst keine Kosten berechnet.

Zu gleicher Zeit erbietet sich die Gesellschaft gegen Vergütigung einer Extra-Prämie die Versicherung gegen Eisgefahr auf der Weichsel zu übernehmen.

Sie vergütet überhaupt alle Schäden, sobald solche nicht unter drei pCt. betragen.

Berlin, den 25. Februar 1842.

Die Direktion der Berliner Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft.
Keibel. H. Jacobsen. A. Guilletmot.
S. Herz. Lion. M. Cohn.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung sind wir zur Uebernahme von Versicherungen für obige Gesellschaft bereit und ertheilen jederzeit nähere Auskunft.

Danzig, den 1. November 1842.

Frantzius & Grade,
Agenten der Berliner Land- u. Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft.
Jopengasse No. 609.,
Ecke der Beutlergasse.

16. **Reise-Gelegenheit**

nach Berlin und Stettin oder andern Orten ist in den drei Mohren, Holzgasse, anzutreffen.

17. Es wird ein Bursche der eine gute Hand schreibt für ein Getreidegeschäft gesucht; nähere Auskunft ertheilt C. B. Richter, Hundegasse No. 80.

18. **Fabrik-Verkauf.**

Ein in einer der lebhaftesten Straßen Elbings gelegenes Grundstück, worin seit einer Reihe von Jahren das Cichorien-Fabrikgeschäft mit gutem Erfolg betrieben wird, ist der Besitzer Veränderungshalber unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen geneigt. Wohn- und Fabrikgebäude sind im besten baulichen Zustande und eignen sich, ihrer vortheilhaften Lage wegen, auch zur Anlage eines jeden anderen Geschäftes. Von sicheren Käufern wird nur eine geringe Anzahlung erfordert. Auf portofreie Anfragen ertheilt nähere Auskunft der Commissionair Elias Jacoby in Elbing.

19. Merinos-Bock-Verkauf
auf dem Gute Swaroczin an der Chaussée zwischen Preuß. Stargardt und Dirschau, Regierungs-Bezirk Danzig.

Vom 1. December findet auch in diesem Jahre der Verkauf von Sprung-Böcken aus der Spengawsker Stammschäferei, täglich in Swaroczin statt und ertheilt der Lieutenant Paleske daselbst auf schriftliche Anfragen jede gewünschte nähere Auskunft.

Adl. Dominium Spengawsken bei Preuß. Stargardt, den 29. Oktober 1842.

Freiherr von Paleske.

Vermiethungen.

20. Breitegasse Nro. 1205. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

21. Zwirngasse No. 1156. ist 1 meubl.-Stube nebst Beköstigung zu vermiethen.

22. Der Anbau am Hause Langgasse № 410. an der Ecke des Langenmarkts welchen die Ewertsche Papier-Handlung nutzet und in welchem früher auch eine Material-Handlung, mit Benutzung des anstoßenden großen Gewölbes statt fand, soll von Ostern 1843 ab, anderweitig vermiethet werden. Nähere Nachricht giebt der Oec.-Commiss. Zernecke, Hintergasse № 120.

Auctionen.

23. **Auction mit frischen Rosienen und Cocosnüssen.**

Freitag, den 25. November 1842, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Königlichen Seepackhofe an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

103 Fässer frische Rosienen,

welche so eben mit Elisabeth Capt. Giese angebracht sind.

eine Parthie Cocosnüsse.

24. Donnerstag, den 24. November 1842, Nachmittags 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler an Ort und Stelle, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahluug in Preuß. Courant verkaufen, als:

Das auf der Kämpe, auf Stapel in Hölzer stehende Bark-Schiff, circa 240 Lasten groß, mit den jetzt dabei liegenden und zu demselben gehörenden circa 30 Deck-Balken, circa 40 Knie, 4 Bände und 1 Stück Holz zum Bratspiel, so wie mehrere Hölzer, welche bei der Auction näher bezeichnet werden.

Hendewerk. Seeger.
Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

25. Ein neuer 4flügl. Bettschirm ist Heil. Geistgasse No. 760. billig zu verkaufen, auch werden daselbst alte Bettschirme billig und sauber tapeziert.

26. Hundegasse No. 78. ist Träber das Achtel zu 2 Sgr. 6 Pf. zu haben.

27. Um Raum zu machen, verkaufe ich den gehäuften Scheffel Hafergrützspreu a 2½ Sgr., und schönes auf der Maschiene von Haferstroh geschnittenes Häcksel à 2 Sgr. in Schidlitz No. 50. Auch ist daselbst ein neues eichenes Kühlfaß zu verkaufen.

28. So eben empfing eine Sendung ganz frischer italien. **Darmsaiten** von vorzüglicher Güte, so wie auch besponnene Saiten, die Musikalienhandlung von R. A. Nötzel,

Heil. Geistgasse No. 1021.

29. **So eben angekommene sehr schöne Fasanen sind zu haben. Langenmarkt № 443. bei Fr. Kühn.**

30. Ein alter Ofen ist vorstädtschen Graben No. 174. billig zu verkaufen.

31. Vorzüglich schöne pomm. Spickgänse sind zu haben Brodtbänkengasse No. 713.

32. Langgasse No. 531. stehen 5 große und starke Fässer zum Verkauf.

33. 1 Küchenspind u. 1 Glasthür stehn billig zum Verkauf 2ten Steindamm 388.

34. So eben erhaltene frische einmarinirte Christiania Anschovis und große fette norweger Breitlinge von sehr schönem Geschmack, erstere à 2 Sgr., letztere 1 Sgr. pro ℔, so wie holl. Kabliau a 2 Sgr. und sehr schöne holl. Heeringe a 1 und 1½ Sgr. in 1/16 billiger, empfiehlt

E. H. Nötzel, am Holzmarkt.

35. Von der Frankfurter Messe gingen mir gemusterte und glatte Wollenzeuge aller Art zu Mäntel und Kleider zu den billigsten Preisen ein.

S. Baum, Langgasse No. 410.

36. J. Kröcker, Langgasse No. 364. empfiehlt eine große Auswahl von Pelzmützen für Damen in Atlas von 1 Rthlr. 5 Sgr., seidene von 25 Sgr., wollene von 15 Sgr. an, so wie ganz moderne Winterhüte und eine Auswahl fremder Blumen. Derselbe bittet um geneigten Zuspruch.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

37. Dienstag, den 29. November d. J., sollen die der St. Johannis-Kirche zugehörigen Grundstücke hieselbst:

1) Heil. Geistgasse, Servis-Nummer 937.,
2) Johannisgasse, — 1299.,
3) Johannisgasse, — 1320. und
4) Alte Roß, — 850.

im Auftrage der Herren Kirchen-Vorsteher, im Artushofe an den Meistbietenden öffentlich versteigert und annehmbaren Käufern ⅔ der Kaufgelder zu 5 pro Cent Zinsen auf den Grundstücken hypothekarisch belassen werden. Die näheren Bedingungen sind täglich zu erfahren bei J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citation.

38. Königliches Land- und Stadtgericht Mewe.

Den 26. August 1842.

In dem Hypothekenbuche des dem Bürger Paul Nagürski gehörigen hieselbst

Wollweberstraße sub № 31. belegenen Grundstücks stehen
1) Rubrica III. № 4.
die mütterlichen Erbgelder der Marianne Brigitta Schwenson, des Mathias Nicolaus Peter Schwenson und der Daniel Friedrich Schwenson für jeden mit 57 Rthlr. 52 Gr. 5¾ Pf. aus dem Erbsonderungs-Recesse vom 18. Oktober 1795.
2) Rubrica III. № 5
für den Zimmermeister Valentin Schröder aus der Schuld- und Pfandverschreibung vom 11. Juni 1806 eine mit 5% verzinsliche Forderung von 236 Rthlr. eingetragen.

Alle diejenigen, welche an diese Posten und die darüber ausgefertigten Dokumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, werden aufgefordert dieselben vor oder spätestens in dem auf
den 20. Dezember d. J., Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle anstehenden Termin geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt werden und die Löschung der Posten erfolgen würde.

Getreide-Markt-Preis,
den 16. November 1842.

Weitzen. pro Scheffel. Sgr.	Roggen. pro Scheffel. Sgr.	Gerste. pro Scheffel. Sgr.	Hafer pro Scheffel. Sgr.	Erbsen. pro Scheffel. Sgr.
55	36	große 26 kleine 25	18	graue 42 weiße 33

Schiffs-Rapport.

Den 8. November gesegelt.
J. P. Oppedyck — Maria Theresia — Amsterdam — Getreide.
Wind S. W.

Den 9. November gesegelt.
H. H. Daintjer — Catharine Friederike — Amsterdam — Getreide.
H. Sporeland — Lydiana — Norwegen. —
C. S. Schmedt — Mariane — Algier — Holz.
Wind S.

Den 10. November angekommen.
A. Maaß — Apollo — Portsmouth — Ballast — Rheederei.
J. C. Kräft — Maria — Lübeck , — v. Frantzius & Grabe.

D. H. Meyer — Einigkeit — Rotterdam — Stückgut — Ordre.
G. H. Feyen — j. Florenz — Bordeaux — & Ballast —
C. J. Domcke — Königinn Elisabeth — Nantes — Rheederei.
H. P. Jensen — Maria Kirstine — Svendborg — Ordre.
C. J. Kietten — Copernicus — Rochefort — Rheederei.
J. Hoppe — Dorothea — St. Malo — A. Gibsone.
M. Maaß — Auguste — Stettin — Stückgut — C. H. Gottel.
J. C. Backer — V. Catharine — Hamburg — Stückgut — Dodenhoff & Schönbeck.

Gesegelt.

C. Kock — Concordia — Lübeck — Getreide.
J. Young — Ceres — England —

Wind W. S. W.

Den 11. November angekommen.

C. J. Möller — Anna Margarethe — Faaborg — Ballast — F. Böhm & Co.
A. Andersen — Eintracht — Heiligenhafen — Ballast — Ordre.

Gesegelt.

J. S. Bonjer — Johanna Brous — Amsterdam — Getreide.
J. F. Pronk — 5 Gebrüder — Copenhagen —

Wind S. W.

Den 12. November angekommen.

H. C. Giese — Elisabeth — Copenhagen — Stückgut & Ballast — G. Krause.
H. J. Jensen — Wilhelmine — Rendsburg — Ballast — Ordre.
M. Mara — j. Heinrich — Stettin — Stückgut — C. H. Gottel.

Gesegelt.

H. G. Botje — Sarah Maria — Amsterdam — Getreide.
J. C. Hensel — kleine Marie — —

Wind S. W.

Den 13. November angekommen.

P. P. Ackermann — Catharina — Rouen — Gips — Ordre.
A. H. Boye — Ellen Catharina — Marstall — Ballast —
J. Andrea — Karen Andrea — Copenhagen — —

Wind W. S. W.

Den 14. November angekommen.

A. L. Grantzon — Gustav — Stettin — Ballast — Rheederei.

Gesegelt.

J. D. Meseck — Stadt Berlin — Stettin — div. Gütern.
J. Nixon — Moses John — Newcastle — Holz.
W. Nairn — Aid — Hull — Leinsaamen.
O. A. Olsen — Skumringen — Norwegen — Ballast.
H. H. Meyer — Helene — Hamburg — Getreide.
J. Gibson — Elisabeth — London — Holz.
F. H. Boye — Ellen Catharine — von der Rheede.

Wind S. W.